



Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick

Säule II

Forum Umwelt
und
Entwicklung

Säule I

Bezirksverwaltung
(Bezirksamt und Bezirks-
verordnetenversammlung)

Säule III

Ökumenisches
Forum
(Kommunale Ökumene)

Ökumenisches Forum

Der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung



In der Säule III der spezifischen Struktur der Lokalen Agenda 21 Treptow-Köpenick sind die christlichen Kirchen von Treptow-Köpenick vertreten. Ihr Engagement resultiert aus dem 1983 begonnenen Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, der bezüglich seiner wesentlichen Ziele im Rio-Prozess seine politische Entsprechung gefunden hat.

Entstehung:

- 1974** Auf einer Tagung des Ökumenischen Rates der Kirchen wird erstmals die Formulierung „gerechte, partizipatorische und nachhaltige Gesellschaft“ gebraucht.
- 1983** Die 6. Vollversammlung des Ökumenischen Rates beschließt einen Konziliaren (gemeinsamen Lernweg christlicher Kirchen und Christen) Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und bewahrung der Schöpfung mit Ökumenischen Versammlungen.
- 1989** 1. Europäische Ökumenische Versammlung in Basel
- 1990** Weltversammlung in Seoul mit Bestätigung des Konziliaren Prozesses
- 1997** 2. Europäische Ökumenische Versammlung in Graz, hier wird die Verbindung zum Agenda 21-Prozess in die Beschlussfassung aufgenommen.
- 2003** 3. Europäische Ökumenische Versammlung in Sibiu
Im Rahmen dieses Prozesses kommt es zu einer Reihe von Umsetzungen in den Kirchen der Ökumene.
Zum Beispiel:
 - Dekade gegen Gewalt von 2001–2010.
 - Aktionen zum gerechten Frieden. Im Mai 2011 wird dazu eine internationale ökumenische Friedenskonvokation des Ökumenischen Rates der Kirchen in Kingston/Jamaika stattfinden.
 - Aktivitäten für eine lebensdienliche und solidarische Ökonomie
 - Aufrufe an die Gemeinden, sich mit selbst gesteckten Zielen an Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen.

Mit der **Ökumenischen** Initiativgruppe **Eine Welt Treptow-Köpenick** und dem **Weltladen Köpenick** in der evangelischen Sankt-Laurentius-Stadtkirchengemeinde sowie dem 1996 gegründeten **Ökumenischen Büro** sind Strukturen gegeben, welche die Zusammenarbeit der Gemeinden und ihre Mitwirkung im Konsultationsprozess zur Lokalen Agenda 21 fördern.

Die Umsetzung des Leitbildes 1:

„Eine nachhaltige Entwicklung erfordert Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden genauso wie den Schutz der Umwelt, soziale Gerechtigkeit (global und lokale und ökonomische Vernunft. Dieser ganzheitliche Denkansatz verpflichtet, den Agenda 21 Prozess mit dem ökumenischen) Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu verbinden.“¹

zeigt sich in folgenden Projekten:

- Interkulturelle Gärten Treptow-Köpenick
- Eine Welt-Projekte und Gemeindeparterschaften
- Soziales Engagement



¹ Dokument, Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick